

Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

Sitzungsdatum: Montag, den 14.06.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:58 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Gerhard Jäschke

stellvertretener Vorsitzender

Ratsherr Jörg Schaper Zoom

Beigeordneter

Beigeordneter Werner Neumann Zoom ab 17.15 Uhr

Mitglied

Ratsherr Jürgen Kloth

Ratsherr Sören Kübeck Zoom

Ratsherr Uwe Höltgebaum Zoom

Bürgerdeputierter

Herr Dominik Denner Zoom

Herr Hans-Joachim Henne

Herr Tobias Otten Zoom

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen Zoom

Herr Mario Stellmacher

Frau Dr. Sonja Granzow

Frau Claudia Exner-Höbel

Frau Birgit Dörries Zoom

Herr Gerrit Engelke Zoom

Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

Gäste

Herr Bernd Haberla (Ing. Büro Richter) Zoom

Herr Uwe Bestian-Lehmann (SVA) Zoom

Herr Dennis Scholz (SVA) Zoom

Abwesend:

Mitglied

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch entschuldigt

Ratsherr Thorsten Sürig unentschuldigt

Bürgerdeputierter

Herr Sven-Robin Steffen unentschuldigt

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Sportausschusses sowie der Tagesordnung**

Herr Jäschke eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses. Er begrüßt alle Ausschussmitglieder und die Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet darum, die Protokollgenehmigung des Protokolls vom 08.03.2021 zu ergänzen. Die Tagesordnung wird in der geänderten Form sodann festgestellt.

Er erinnert daran, dass der langjährige Leiter des Sportamtes, Bernd Meyer, heute seinen 62. Geburtstag gefeiert hätte und gibt in diesem Zusammenhang den Termin für den nächsten Bernd-Meyer-Staffelmarathon am 10.07.2022 bekannt.

2. **Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Sportausschusses am 16.02.2021 und 08.03.2021**

Beide Protokolle werden einstimmig genehmigt.

3. **Erweiterung der Kletterwand in der Sporthalle Föhrste; Vorlage: 509/XVIII**

Frau Exner-Höbel geht kurz auf die Vorlage ein. Anschließend wird dem Leiter der Kletterabteilung des TSV Föhrste, **Thorsten Scholz**, das Wort erteilt. Dieser erläutert anhand einer Grafik (liegt dem Protokoll bei) das Vorhaben. Die Abteilung habe mittlerweile 65 Mitglieder. Die nächsten Klettermöglichkeiten sind in Hildesheim, Hannover und Höxter. Daher sei die Sporthalle ein Alleinstellungsmerkmal.

Herr Kloth findet es Projekt super und fragt an, wie die anderen Abteilungen dazu stehen.

Herr Scholz teilt dazu mit, dass mit diesen hierüber gesprochen wurde und dieses befürwortet wird.

Herr Kübeck findet das Projekt ebenfalls sehr gut und fragt an, was mit dem Fenster Richtung Eingang geschehe.

Herr Scholz teilt mit, dass der abgebaute Prallschutz und die Prallschutzscheibe eingelagert werden und später wiederverwendet werden könnten. Das innere Fenster soll mit Sportmotivbildern beklebt werden, damit dies ein optischer Hingucker werde.

Auch **Herr Höltgebaum** findet die Erweiterung als sehr gute Aktion. Er findet es gut, dass es eine Kooperation mit dem Schulsport gebe.

Anschließend fasst der Sportausschuss folgenden einstimmigen Beschluss:

„Dem TSV Föhrste soll die Erweiterung der Kletterwand in der Sporthalle Föhrste ermöglicht werden. Um die Zuschussgelder des Kreissportbundes erhalten zu können, soll der bestehende Nutzungsvertrag auf das Enddatum 31.12.2036 verlängert werden.“

4. Vorstellung der Vorplanung "Sport- und Freizeitzentrum Ziegelmasch"; mdl. Bericht

Herr Stellmacher geht zu Beginn auf die Kostensteigerungen im Bausektor ein. Diese spiegeln sich auch in der Kostenschätzung dieser Maßnahme wieder. Der Bund fördert die Maßnahme mit 1,2 Millionen Euro, dazu kommen 133.300 EUR Eigenanteil, so dass rund 1,3 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Der gleich vom Ing. Büro Richter vorzustellende Planungsstand übersteigt dieses Budget um 7.900 EUR nur knapp. Dabei wird Herr Haberla einige Dinge vorstellen, die zusätzlich beauftragt werden könnten, sodann aber aus originären Haushaltsmitteln zu begleichen wären.

Er bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Haberla für diese bisherige Zusammenarbeit und dankt ebenso den Ehrenamtlichen der SV Alfeld und des Kunstrasenvereins, die sich bei die Planung und bei den Testspielen auf Plätzen sehr engagiert haben.

Herr Haberla vom Ing. Büro Richter stellt anschließend sehr ausführlich seine Präsentation vor. Diese liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Hölzgebaum fragt bezgl. der Filteranlage an, ob diese bereits eingepreist sei und ob wir uns nicht in der DIN-Norm befinden.

Herr Haberla stellt klar, dass eine Filteranlage, so wie diese im Moment auf dem Markt ist, eingepreist wurde. Im Moment gehe er auch davon aus, dass diese ausreichen wird, um die Kleinstpartikel auszufiltern. Der Bau befinde sich sehr wohl in der DIN-Norm, der Unterbau wird eher etwas dicker ausfallen, damit der Kunstrasen im Hochwasserfall nicht aufschwemmt.

Herr Kübeck fragt aufgrund der knappen Kalkulation an, ob ein Puffer eingepreist wurde.

Herr Haberla teilt mit, dass ein Puffer einkalkuliert wurde. Im Kunststofffall sogar i.H.v. 40 %, 30 % bei den anderen Baustoffen. Bei einer gerade stattgefundenen Ausschreibung wurde dieser Puffer jedoch nicht in voller Höhe benötigt.

Herr Stellmacher ergänzt die von Herrn Haberla getätigten Ausführungen dahingehend, dass man auf die HQ100 Situation hinweisen wollte. Im schlimmsten Falle, könnte der Platz im Hochwasserfall Schaden nehmen.

Wenn die von den Fußballern bevorzugte Variante vom Kunstrasen genommen werden würde, entstehen Mehrkosten von 30.000 EUR. Diese sind noch nicht einkalkuliert. Aufgrund der geringen Höhe, rät er aber dazu, den Wünschen der Fußballer zu entsprechen. Es wäre fatal, wenn die Spielqualität darunter leiden würde.

Die Zeitplanung wurde sehr dezidiert dargestellt. Dies hat den Hintergrund, dass der Platz bis zum Herbst 2022 fertiggestellt werden soll, weil der Platz im Winter benötigt werde. Sollte es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, so verschiebt sich das gesamte Projekt um ein ganzes Jahr.

Weiterhin habe man mit der Fördergeldstelle gesprochen, was bei einer deutlichen Kostenübersteigerung möglich wäre. Am Anfang hieß es noch, dass alle einzelnen Punkte abgearbeitet werden müssten. Nun wurde bestätigt, dass ggf. die Sanierung der Laufbahn aus der Maßnahme herausgenommen werden könnte, wenn das Budget deutlich überschritten werden würde. Allerdings müsse dies dann sehr dezidiert begründet werden.

Herr Beushausen geht darauf ein, dass die Planung eines Kunstrasenplatzes bereits seit 2001 laufe. Mit der Antragstellung musste ein Gesamtpaket gestrickt werden, daher kam die Sanierung der Laufbahn dazu. Im Moment sieht er es aber als realistisch an, dass beide Maßnahmen umzusetzen seien.

Herr Jäschke bedankt sich für die sehr ausführliche Präsentation. Die nächste Sitzung des Sportausschusses findet am 02.09.2021 zu diesem Thema statt.

Herr Bestian-Lehmann bedankt sich bei der Verwaltung für das sehr transparente Verfahren und die sehr gute Zusammenarbeit.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Exner-Höbel teilt mit, dass der Landkreis Hildesheim schriftlich mitgeteilt habe, dass die Sporthallen in den Sommerferien kostenlos geöffnet bleiben. Wie in 2020 wird mit den städtischen Sporthallen ebenso verfahren.

Die Willi-Nikulka-Sporthallen sind voraussichtlich erst nach den Herbstferien wieder nutzbar, weil das Impfzentrum bis zum 30.09.2021 bestehen bleibt. Die Nutzer konnten übergangsweise untergebracht werden.

Die Sportlerehrung 2020 findet mit den Ehrungen für 24 Sportlerinnen und Sportler am Samstag 17.07.2021 um 11 Uhr im Hindenburgstadion statt.

Die Sanierung des 2. Duschraumes in der Sporthalle Gerzen geht zügig voran.

Der Maulwurfschutzzaun auf dem Sportplatz Limmer wurde eingebaut, der Platz ist wieder nutzbar.

Im Sporthaus Langenholzen gab es einen Wasserrohbruch, der bei der Inbetriebnahme aufgefallen ist.

Herr Beushausen teilt mit, dass das 7 Berge Bad wieder geöffnet habe. Da man im Moment aufgrund der Corona Verordnung nur 180 Badegäste zeitgleich ins Bad lassen dürfe, gab es am Wochenende eine Wartezeit von 1 bis 1,5 Stunden.

Bzgl. der Anfrage von Herrn Kübeck zur Sauna stellt er fest, dass bisher keine Fraktion eine Rückmeldung zum weiteren Vorgehen abgegeben habe und die Verwaltung daher keinen separaten Tagesordnungspunkt hierfür vorgesehen habe.

Herr Jäschke teilt für die Gruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen mit, dass man im Moment keine Aussage treffen könne, sondern erst zu den Haushaltsplanberatungen 2020 eine Entscheidung dazu treffen könne.

Herr Kübeck teilt für CDU/FDP mit, dass das Konzept sehr gut sei, die Kosten hierfür jedoch zu hoch seien, so dass an dem Konzept nicht weitergearbeitet werden müsse.

Auch **Herr Höltebaum** ist der Meinung, dass Herr Hendrichke ein gutes Konzept erarbeitet habe. Die Wünsche müssten jedoch finanzierbar sein, dass sind sie in diesem Fall nicht. Mit der vorhandenen Sauna können nicht mehr Besucher gewonnen werden.

Herr Beushausen stellt anhand der Aussagen fest, dass die Verwaltung an dem Konzept nicht weiterarbeiten solle und die Zukunft der Sauna Gegenstand der Haushaltsplanberatungen 2022 werden soll.

6. Anfragen

Da es keine Anfragen gibt, beendet **Herr Jäschke** die Sitzung des Sportausschusses um 18:58 Uhr.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

(Jäschke)

(Beushausen)

(Klingeberg)